



Einladung zum 3. Plenum des Student_innenRates im Wintersemester 2021/22

09.11.2021 um 19:15 Uhr

Ort: Felix-Klein Hörsaal, 5. Etage Neues Augusteum,
Campus Augustusplatz, Universität Leipzig

Jasmin Redler

Jacob Preuß

Fabius Frantz

Vorschlag der Tagesordnung für den 09.11.2021

Sitzungsleitung: Jasmin Redler, Jacob Preuß, Friedemann Wildhage

Protokoll: Katharina Tiemann

- | | | | |
|------|---|-----------|---|
| 1) | Begrüßung | (10 min.) | |
| 2) | Inforundlauf | (20 min.) | |
| 3) | Plenumsorganisation | (15 min.) | |
| 3.1) | Feststellung der Beschlussfähigkeit | | |
| 3.2) | Beschluss der Tagesordnung | | |
| 3.3) | Bestätigung der Protokolle | | |
| | → Plenumsprotokoll vom 26.10.2021 | | → siehe Anhang |
| 4) | Finanzen | (60 min.) | |
| 4.1) | Beschluss der Haushaltsausschussprotokolle | | |
| | ◦ 02.11.2021 | | → S. 3-7 |
| | (Antrag „AGFA 2021 88 Vor und Zurück“ wird aufgrund der Förderhöhe eigens abgestimmt) | | |
| 4.2) | Beschluss des Nachtragshaushaltsplans | | → S. 8 UND
https://cloud.stura.uni-leipzig.de/s/4LtgNsbEHaN4RtG |
| 5) | Hochschultag | (15 min.) | |
| 5.1) | 4. Corona-Semester | | → S. 9-11 |
| 6) | Wahlen | (45 min.) | |

Bitte schickt nach eurer Wahl eine Mail an
gf@stura.uni-leipzig.de

- 6.1) Sitzungsleitung WiSe 2021/22
01.10.2021 bis 31.03.2022
3 Student_innen (von 4, quotiert)
- 6.2) Ausschuss Hochschulpolitik WiSe 2021/22
01.10.2021 bis 31.03.2022
6 Student_innen (von 7)
(Quotierung nach Geistes- & Naturwissenschaften & nach Geschlecht
(beides Soll))
- 6.3) Haushaltsausschuss WiSe 2021/22
01.10.2021 bis 31.03.2022
1 Plenarmitglied (von 7)
- 6.4) Sozialausschuss
01.10.2021 bis 30.09.2022
1 Student_in (von 5)
- 6.5) Wahlausschuss der Student_innenschaft
01.10.2021 bis 30.09.2022
4 Student_innen (von 8)
- 6.6) Landessprecher_innenRat (LSR) der Konferenz sächsischer
Studierendenschaften
21.09.2021 bis 31.03.2022
1 Student_innen (von 3)
- 6.7) Mitgliederversammlung des ZLS (Zentrum für Lehrerbildung und
Schulforschung)
01.10.2021 bis 30.09.2022
2 Student_innen (von 8)
(mind. 1 Student_in pro Schulform (nur Lehramt))
- 6.8) Studienkommission des Sprachenzentrums
01.10.2021 bis 30.09.2022
3 Student_innen (von 4)
- 6.9) Ausschuss für Lehramt
10.11.2021 bis 31.03.2022
10 Student_innen (von 10)
Kandidatur:
 - Helen Runki
 - Tessa Flohr
 - Paul Steinbrecher
 - Paula Thiery
 - Michelle Sickert
- 6.10) Verwaltungsrat des Studentenwerks
01.01.2022 bis 31.12.2023
2 Student_innen (von 2)
Kandidatur:
 - Dominik Schwarz

7) **Sonstiges**

(5 min.)

Ende der Tagesordnung

Gesamt: 170 min.

Protokoll zur Sitzung des Haushaltsausschuss 02.11.2021

(Änderungen werden kursiv dargestellt.)

Anwesenheit	Maria Z.	entschuldigt
	Elena H.	anwesend
	Jasmin R.	anwesend
	Lukas R.	anwesend
	Monika M.	anwesend
	Sarah T.	anwesend
	 Beratend:	
	Marcel S.	anwesend

	Vor HHA(**)	Nach HHA	Jahresanfang
PD	5.191,00 €	4.591,00 €	28.000,00 €
AG+AGFA	3.146,22 €	2.396,22 €	6.500,00 €
HFSS	47.575,84 €	46.302,41 €	11.241,75 €

**** Die Zahlen sind aus den HHA Protokollen und beinhalten demnach nur die bewilligten Gelder, nicht die tatsächlich ausgezahlten und sind als Richtwerte zu lesen.**

Änderungen an den Zahlen durch den Verlauf der Sitzung sind kursiv gesetzt und hier aufgelistet:

19:20h

HFSS 2021 87 Erstifahrt-BioPharm

Ausgaben		Einnahmen	
Unterkunft	3.600,00 €	Eintritt/Spenden	2.000,00 €
Fahrt/Reisekosten	934,00 €	FABiPP	200,00 €
Eintrittskosten	300,00 €	Sächsische Landesapothekenkammer	300,00 €
		StuRa	500,00 €
		FSR BioPharm	1.834,00 €
Gesamt	4.834,00 €	Gesamt	4.834,00 €

HHA: 5/0/0 Empfohlen

Erstifahrt nach Nordhausen mit Stadtführung für Vernetzung unter Studis und kennenlernen des FSRs
40€ pro Teilnehmer:in inkl Verpflegung; 50 Teilnehmer:innen

19:30h

HFSS 2021 97 Tagung BPhD

Ausgaben		Einnahmen	
Reisekosten	159,60 €	Eigenanteil Teilnehmende	53,20 €
		FSR BioPharm	53,20 €
		StuRa	53,20 €
Gesamt	159,60 €	Gesamt	159,60 €

HHA: 6/0/0 Empfohlen

Fahrt zu Bundesverbandstagung BPhD e.V. nach Berlin

19:40h

PD 2021 98 Kollektiv Unbequem

Ausgaben		Einnahmen	
Raummiete	20,00 €	StuRa	200,00 €
Speisen und Getränke	30,00 €		
Honorare	130,00 €		
Veranstaltungsmaterial	20,00 €		
Gesamt	200,00 €	Gesamt	200,00 €

HHA: 5/0/0 Empfohlen

ganztägiger Workshop für Betroffene sexualisierter Gewalt mit externer Moderation
Auseinandersetzung mit der politischen, feministischen und strukturellen Dimension der Gewalterfahrung; Empowerment

19:50h

AGFA 2021 88 Vor und Zurück

Ausgaben		Einnahmen	
Unterkunft	95,00 €	DGB Jugend	750,00 €
Fahrt und Reisekosten	155,00 €	DGB	450,00 €
Honorare	900,00 €	StuRa	600,00 €
Werbung/Druck	350,00 €		
Moderation	300,00 €		
Gesamt	1.800,00 €	Gesamt	1.800,00 €

HHA: 5/0/0 Empfohlen

Veranstaltungsreihe von der DGB Hochschulgruppe
Zweckbindung Honorare
3 Veranstaltungen geplant,
Themen: Unterwanderung von Gewerkschaften;
Versuch Tradition von Antisemitismus zubenennen, besonderer Fokus auf DDR, Kommunistische Partei der Tschechoslowakei
kritischer Blick auf Akademisches Mileau

gesondert behandeln

20:00h

HFFS 2021 96 Escape-Room

Ausgaben		Einnahmen	
Eintritt	300,00 €	Teilnehmendenbeitrag	100,00 €
		StuRa	100,00 €
		FSR WiWi	100,00 €
Gesamt	300,00 €	Gesamt	300,00 €

HHA: 5/0/0 Empfohlen

1/3 Beitrag durch Teilbeitrag;
Escape Room als Erstsemester Veranstaltung des FSR WiWi für ca 20 Personen

20:10h

HFFS 2021 99 BuFak WiWi

Ausgaben		Einnahmen	
Unterkunft	320,00 €	Teilnehmendenbeitrag	260,54 €
Fahrt und Reisekosten	461,60 €	FSR WiWi	260,53 €
		StuRa	260,53 €
Gesamt	781,60 €	Gesamt	781,60 €
HHA:	5/0/0	Empfohlen	
Bundesfachschaftenkonferenz Wirtschaftswissenschaften in Hohenheim Workshops zu Fachschaftsarbeit für 4 Personen vom FSR WiWi Zweckbindung Reisekosten			

20:20h

AG 2021 94 Die LISTE Uni LE

Ausgaben		Einnahmen	
		StuRa	50,00 €
Gesamt	0,00 €	Gesamt	50,00 €
HHA:	5/0/0	Empfohlen	
Die PARTEI Hochschulgruppe, parteinahe Gruppe Versuch mehr Diversität in die Gruppe zu bringen			

20:30h

HFFS 2021 91 Erstifahrt KlaPhiRo

Ausgaben		Einnahmen	
Unterkunft	1.028,40 €	Teilnehmendenbeitrag	364,00 €
		FSR KlaPhiRo	359,70 €
Führung Dom	55,00 €	StuRa	359,70 €
Gesamt	1.083,40 €	Gesamt	1.083,40 €
HHA:	5/0/0	Empfohlen	
Erstifahrt nach Naumburg Besichtigung des Doms; Wanderung Unterkunft inkl Verpflegung; 28€ pP für 15 Personen			

20:40h

PD 2021 92 HYSTERIA

Ausgaben		Einnahmen	
Fahrt und Reisekosten	20,00 €	Eintritt/Spenden	480,00 €
Honorare	2.965,00 €	Camerspiele/Koproduktion	700,00 €
Verwaltungskosten	100,00 €	Kulturamt Stadt Leipzig	2.300,00 €
Werbung/Druck	300,00 €	Eigenmittel	5,00 €
Produktionskosten/Bühnenbild	400,00 €	StuRa	400,00 €
Gema/Sonstiges	100,00 €		
Gesamt	3.885,00 €	Gesamt	3.885,00 €

HHA:	5/0/0	Empfohlen	
Zweckbindung: Produktionskosten; Bühnenbild Bühnenstück, letztes Jahr uraufgeführt, nun 4 weitere Vorstellungen feministisches Monologstück; Verbindung von Tanz- und Sprechstück Behandelt historisches Phänomen der Hysterie als Krankheitsbild; Kritisches Auseinandersetzen mit stereotypischen Vorstellungen, Rollenbildern und Krankheit als potentielle Unterdrückungsmechanismen			

20:50h

AG 2021 93 ELSA

Ausgaben		Einnahmen	
		StuRa	50,00 €
Gesamt	0,00 €	Gesamt	50,00 €
HHA:	5/0/0	Empfohlen	
AG von und für Jurastudierende Verschiedene Veranstaltungen von Stadtralley über Vorträge mit Anwäl:innen offene Bewerbung der Veranstaltungen (Via Instagram) und für alle offen			

21:00h

PD 2021 89 DROP

Ausgaben		Einnahmen	
Gesamt	0,00 €	Gesamt	0,00 €
HHA:			
entschuldigt; bittet um schriftliche Fragen			

21:10h

AG 2021 90 ESG

Ausgaben		Einnahmen	
Gesamt	0,00 €	Gesamt	0,00 €
HHA:	5/0/0	Empfohlen	
keine Grundunterstützung AG Antrag für 2022 Evangelischen Studierenden Gemeinde, verschiedene Arbeitskreise z.B Handarbeit, Bibelkreis, feministische Theologie, für Barrierefreiheit			

AGFA 2021 64 KEW

Ausgaben		Einnahmen	
Speisen und Getränke	200,00 €	Eintritt/Spende	150,00 €
Veranstaltungsmaterial	700,00 €	Verkauf Speisen und Getränke	150,00 €
Werbung/Druck	900,00 €	FSR farao	300,00 €
Layout Werbung	325,00 €	FSR Jura	600,00 €
Hygieneausstattung	100,00 €	FSR TW	100,00 €

		FSR EWI	300,00 €
		StuRa	325,00 €
Gesamt	2.225,00 €	Gesamt	1.925,00 €

HHA:

--	--	--	--

bittet um schriftliche Fragen
Zweckbindung Layout Werbung
Neues barrierefreieres Layout für Flyer

AG 2021 95 PL

Ausgaben		Einnahmen	
		StuRa	50,00 €
Gesamt	0,00 €	Gesamt	50,00 €

HHA: 5/0/0 Empfohlen

--	--	--	--

AG Platypus
Jahresbericht liegt vor
internationale Bildungsorganisation zur theoretischen Bearbeitung der Probleme und Fragestellungen der "Alten" und "neuen" Linken
organisieren Podiumsdiskussionen, Vorträge etc

HFFS 2021 81 Erstfahrt-Geo Nachtrag

Ausgaben		Einnahmen	
Unterkunft	1.912,50 €	StuRa	550,00 €
Essen	450,00 €	Teilbeiträge	1.925,00 €
Alkohol	400,00 €	FSR Geo	699,50 €
Getränke	100,00 €		
Automiete	212,00 €		
Deko	100,00 €		
Gesamt	3.174,50 €	Gesamt	3.174,50 €

HHA: 5/0/0 Empfohlen

--	--	--	--

neue Ausgabenaufstellung; versäumt im HHAP im Plenum Änderung zu besprechen
gleiche Förderung durch StuRa
mehr Ausgaben bei Verpflegung und Automiete;
weniger bei Alkohol

Antrag

zur Sitzung des Student_innenRates am 09.11.2021

Antragsteller_innen: Marcel S. (Finanzreferat)

Antragsgegenstand: Beschluss Nachtragshaushalt 2021-2

TOP: Finanzen

Antrag:

- 1 Der Student_innenRat beschließt den vorliegenden Zweiten Nachtragshaushaltsplan für
- 2 das Wirtschaftsjahr 2021.

Antragsbegründung:

Wir ziehen entsprechend unserer Beitragsordnung Geld von den Studierenden ein. Das wollen wir sachgerecht verwenden. Dafür brauchen wir einen Plan, wie wir mit dem Geld umgehen, welches uns die Studis für unsere Arbeit zur Verfügung stellen.

Jetzt gegen Jahresende muss man einige Anpassungen an dem HHP für 2021 vornehmen. Unter anderem sehen wir einen größeren Bedarf an Förderungsgeldern für Projekte Dritter. Desweiteren haben viele FSRä deutlich weniger Raten beantragt, wodurch der FSR Hilfsfond so groß wurde, dass wir einige Anpassungen vorgenommen haben.

Außerdem haben wir die Ausgaben der verschiedenen Referate realistscher eingeschätzt und demensprechend angepasst.

Antrag

zur Sitzung des Student_innenRates am 9.11.2021

Antragsteller_innen: Referat für Hochschulpolitik, Referat für Lehre und Studium,
Referat für Lehramt, Ausschuss Hochschulpolitik

Antragsgegenstand: Forderungen zur Lehre im 4. Coronasemester

TOP: Hochschulpolitik

Antrag:

- 1 Der Student_innenRat beschließt, folgende Forderungen gegenüber dem Rektorat zu erhe-
2 ben.
3
- 4 1. Das Rektorat sowie die Verantwortlichen in den Fakultäten müssen flächendeckende
5 Präsenzlehre an der gesamten Universität durchsetzen, sofern die regulären Prüfungs- und
6 Studienordnungen keine anderen, digitalen Formate vorsehen.
- 7 2. Um die Sicherheit in den Präsenzveranstaltungen sicherzustellen, bzw. mindestens zu er-
8 höhen, dürfen universitätsweit keine Selbsttests mehr anerkannt werden, die allein unter
9 Studierenden nach dem 4-Augen-Prinzip durchgeführt und bestätigt werden. Das Rekto-
10 rat hat sicherzustellen, dass genügend Ressourcen vorhanden und damit auch Universitäts-
11 angestellte eingestellt sind, um eine Kontrolle der Durchführung von Selbsttests sicherzu-
12 stellen. Dabei darf die Lehre und Studienorganisation an den Fakultäten nicht (durch Ab-
13 ordnungen o.ä.) eingeschränkt werden.
14
- 15 3. Zudem hat das Rektorat gemeinsam mit Dekanaten und Einrichtungsleitungen dafür
16 Sorge zu tragen, dass in den Lehrveranstaltungen der 3G-Status überhaupt und dann auch
17 regelmäßig, d.h. mindestens monatlich, kontrolliert wird. Hierbei muss das Rektorat ggf.
18 fehlende Ressourcen bereitstellen, sodass die Lehre und Studienorganisation an allen Fa-
19 kultäten und Einrichtungen nicht (durch Abordnungen o.ä.) eingeschränkt werden.
20
- 21 4. Darüber hinaus sollen Rektorat und Dekanate auf die Lehrenden aller Fakultäten da-
22 hingehend einwirken, dass in jedem Modul i.d.R. eine Online-Teilnahme an Lehrveranstal-
23 tungen, zumindest aber das digitale Selbststudium möglich ist, ohne relevanten Informati-
24 onsverlust gegenüber Präsenzveranstaltungen (bspw. über die Bereitstellung von genügend
25 Materialien), insbesondere in Hinblick auf die zu erbringenden Prüfungsleistungen.
26
- 27 5. Um die Versorgung der Studierenden am Hauptcampus (insb. Mensa am
28 Park) sicherzustellen, hat das Rektorat insofern auf das StudentenWerk einzuwir-
29 ken und es ggf. zu unterstützen, dass die Auslast (insbesondere um 13 Uhr herum) vermin-
30 dert und eine Nahrungsaufnahme in den halbstündigen Pausen wieder möglich ist.
31
- 32 6. Das Rektorat soll Indikatoren und Kriterien erarbeiten, die regeln, wann der Krisenfall
33 wieder ausgerufen wird und damit die Manteländerungssatzungen wieder in Kraft treten
34 sollen (z.B. Erreichen der Vorwarnstufe/Überlastungsstufe, Schließung von Bibliotheken
35 und/oder anderen Arbeitsräumen für Studierende, Einschränkungen der Lehre wie der un-
36 nötigen, digitalen Durchführung von Präsenzmodulen u.ä.). Außerdem soll das Rektorat in
37 allen Bereichen der Universität der Pandemie weiterhin Rechnung tragen.

Antragsbegründung:

Aktuell steuert die Bundesrepublik Deutschland und insbesondere Sachsen in einen weiteren Corona-Winter mit hohen Inzidenzen, Fall- und Todeszahlen sowie aus- bzw. überlasteten Krankenhausstationen zu.

Während die Hochschule nun weitgehend wieder in Präsenz – und d.h. in vollen Seminarräumen und Hörsälen – stattfindet, kommt den Hochschulen laut Sächsischer Corona Schutzverordnung (CoronaVO) weiterhin eine Sonderrolle zu. Diese befähigt ihnen beispielsweise, sich eigene Strategien zur Kontaktnachverfolgung und der Kontrolle des vorausgesetzten 3G-Status aufzuerlegen. So kommt es - je nach Lehrveranstaltung - oft gar nicht dazu, dass der 3G-Status abgefragt wird. Zudem gilt aktuell in den meisten Fakultäten die Regelung, dass sich Studierende mit untereinander ausgestellten Formularen erklären können, dass sie negativ auf Corona selbstgetestet sind, was an der Uni einer Bescheinigung über das negative Testergebnis einer geprüften Teststation gleichkommen soll. Dieser Vergleich ist jedoch nicht tragbar, weil die verantwortliche Instanz an dieser Stelle auf alle einzelnen Studierenden, die nach diesem Prinzip verfahren, ausgelagert wird, wodurch eine effektive Nachverfolgung der Selbst-Tests nicht gewährleistet werden kann, was daher nicht einem Sicherheitsbedürfnis vieler Studierenden in Hinblick auf Hygieneschutzmaßnahmen entsprechen dürfte.

Diese und noch weitere Unzulänglichkeiten in dem Hygienekonzept der Uni sorgen für große Bedenken unter Studierenden(-Vertretungen), die sich u.a. auf das Sicherheitsgefühl in der Universität und damit auch auf die Teilnahmebereitschaft mancher Studierender an der Präsenzlehre auswirken, und waren daher auch Anlass, diesen Antrag zu stellen.

Aber nicht nur der Umgang der Uni mit den durch die CoronaVO eingeräumten Freiheiten sorgt für Unmut in der Studierendenschaft. Auch die aktuellen Bedingungen in der Lehre lassen an vielen Stellen zu wünschen übrig.

So beklagen sich seit geraumer Zeit Studierende, dass von der viel gepredigten vollständigen Rückkehr zur Präsenzlehre bei ihnen noch nicht viel angekommen ist. Sie bedauern, auch in diesem Semester noch die meisten Lehrveranstaltungen lediglich im digitalen Rahmen besuchen zu können. Manche befinden sich seit fast zwei Jahren permanent in der Online-Lehre und berichten von nicht zu vernachlässigenden, negativen Auswirkungen bspw. auf ihre psychische Gesundheit, insbesondere jetzt, wo viele ihrer Kommiliton:innen – im Gegensatz zu ihnen - nun zurück in der Präsenzlehre sind.

Wir fordern sichere Präsenz für Alle, aber mit 3G-Kontrolle und der Unmöglichkeit von Selbsttests im 4-Augenprinzip unter Studierenden!

Trotz der Forderung von sicherer Präsenzlehre sollte allerdings nicht außer Acht gelassen werden, dass die pandemische Lage, wie anfangs schon beschrieben, keineswegs überwunden ist. Nicht nur das unmittelbare Infektionsgeschehen lässt vermuten, dass es ggf. auch in diesem Semester zu Einschränkungen kommen wird, auch sind die negativen Auswirkungen des bisherigen Pandemiegeschehens auf die Psyche und/oder die finanzielle Lage von Studierenden noch vorhanden.

Es sollte daher darauf geachtet werden, innerhalb der Module den Betroffenen, aber auch generell daran interessierten Studierenden auch digitale Teilnahmeoptionen zu unterbreiten, oder mindestens die Aufarbeitung im Selbststudium über die Bereitstellung geeigneter Materialien möglich zu machen bzw. zu vereinfachen. Dabei darf kein Informationsverlust

von Präsenz- zu digitaler Lehre bzw. Selbststudium stattfinden. Der Hinweis auf die Möglichkeit, einen Antrag auf Nachteilsausgleich zu stellen, reicht hier nicht aus.

Ein weiterer Aspekt ist die Versorgungssituation am Hauptcampus. Einerseits ist die Mensa am Park aktuell wegen den verkürzten Öffnungszeiten - sie öffnet weiterhin nur bis 14 statt bis 19 Uhr - zur Hauptmittagszeit überlastet und kann ganz offensichtlich ihrem Versorgungsauftrag nicht nachkommen. Zweitens sind am Hauptcampus noch immer einige Arbeitsplätze im Foyer oder aber auch andere Arbeitsplätze in den Fakultäten abgesperrt und damit nicht nutzbar, was insb. Studierende die Arbeitsräume für die Teilnahme an Online-Lehrveranstaltungen besuchen wollen vor große Schwierigkeiten stellt (sie können ja auch nicht in die Bibliotheken, ohne andere Besucher:innen zu stören, und UB-Arbeitsräume wöchentlich zu buchen, ist auch nicht praktikabel bzw. fair gegenüber der gesamten Nutzer:innenschaft).

Ergänzungstext: am 8.November soll eine neue Coronaschutzverordnung vom Freistaat Sachsen erlassen werden, die die Sicherheitsmaßnahmen allem Anschein nach (Stand 2.11.21) weiter verschärfen wird. Das muss bei der Diskussion dieses Antrages am 9.11 mitberücksichtigt werden.